



Auszüge aus dem privaten Tagebuch des Staatspräsidenten

Hllo Belzustra,

danke für Deine Hinweise.

Was ist dieser 'Staatspräsident' für ein Mensch? Ganz einfach: ein machtgeiler Politiker, dem nur das Eine wichtig ist 'die Wiederwahl'. Jedes Mittel, um dieses Ziel zu erreichen, ist gut und billig. Er verkauft sein Volk für blöd (durch Desinformation); er kauft sich Gutachten von den Wissenschaftlern; er nutzt den Zufall '4A' um möglichst viel Kapital daraus zu schlagen. Das Ganze mit einer gehörigen Portion Zynismus (Kollateralschäden sind zu akzeptieren). Das zu zeigen ist das Ziel der Satire.

Warum 'Tagebuch'? Für mich gibt es drei Klassen von Tagebüchern

- 1) das rein private Tagebuch, das nur für den Schreiber bestimmt ist. Das ist die Version, die mein Staatspräsident geschrieben hat. Es erfordert keine 'Spannung' und auf Political Corectness kann es ganz und gar verzichten.
- 2) das Tagebuch, welches einer möglichst breiten Öffentlichkeit Einblick in mein Privat-/Intimleben geben soll. Dieses Tagebuch ist zu 100% auf Effekt ausgerichtet.
- 3) das 'private Tagebuch', das posthum veröffentlicht wird. Es wird vor der Freigabe noch einmal überarbeitet und kritische Stellen werden eliminiert.

Es ging mir also nicht darum, eine spannende Geschichte zu schreiben, sondern zu zeigen, wie dieser Politiker tickt (ich habe übrigens nicht geschrieben, dass er unser Land regiert!)

Herzliche Grüße
Inko

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).